

Helmut Neumaier (Bearb.): Ritteradlige Herrschaftsbildung im Schöpfergrund. Das Briefbuch des Albrecht von Rosenberg († 1572). Urkundenregesten (1385-1565) und Urkundenanhang (1561—1564) (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte Reihe III: Fränkische Urkundenbücher und Regestenwerke 10) Würzburg 2006

Das Hohenlohe-Zentralarchiv Schloß Neuenstein verwahrt u.a. ein - nach spätmittelalterlichem und frühneuzeitlichem Sprachgebrauch auch als »Briefbuch« bezeichnetes -Kopialbuch des Albrecht von Rosenberg. Dieser war ein weithin bekannter Söldnerführer und wurde von Kaiser Karl V. selbst vor Metz zum Ritter geschlagen. Zeitweise war er Hauptmann des Ortes Odenwald der reichsbefreiten Ritterschaft Landes zu Franken. Sein »Briefbuch« erhält seine Bedeutung dadurch, daß es das bisher einzige bekannte Exemplar der Gattung Geschäftsschriftgut eines Reichsritters des 16. Jahrhunderts im Gebiet zwischen Odenwald, Neckar, Tauber und Jagst darstellt. Zudem ist keine der ingrossierten Urkunden im Original erhalten. Der geschichtliche Aussagewert besteht in den Abkommen innerhalb der Familie und in den Verträgen der Boxberger und Schöpfer Ganerben mit anderen Kräften. Dadurch werden zum einen die Machtverhältnisse innerhalb eines ritteradligen Sippenverbandes, zum andern dessen Verwicklungen in die politischen Auseinandersetzungen mit benachbarten Mächten aus dem Blickwinkel einer Niederadelsfamilie deutlich. Erkennbar werden auch die Strategien der Krisenbewältigung, sowohl innerhalb des rosenbergischen Sippenverbandes als auch im Verhältnis zu denjenigen Mächten, mit denen Angehörige des Hauses zu tun hatten. Das hier vorzustellende Bändchen enthält 101 Regesten (wobei der Beginn der Zählung mit Nr. 4 trotz des vorher dargelegten Verlustes von drei Stücken etwas irritiert) sowie einen Anhang von vier den Ort Unterschüpf betreffenden Urkunden: Eine Gerichtsordnung von 1561, eine undatierte Marktordnung, eine »Ordnung gemamer pollice« von 1562 sowie eine Schulordnung von 1564 (S. 123-142). Sie sind nicht nur aufschlußreich für ritteradlige Herrschaftsbildung im 16. Jahrhundert, sondern auch außerordentlich ergiebig für volkskundliche Fragestellungen und für die gemeindliche Verfassung nach dem Bauernkrieg. Bei der Anordnung der Dokumente im »Briefbuch« ist eine Dreiteilung erkennbar. Recht unsystematisch ist der erste Teil, der Verträge der verschiedensten Art enthält, während mit n.54 die Lehenurkunden einsetzen, die zumindest für das 16. Jahrhundert offenbar vollständig erfaßt sind. Da die Lehenurkunden - wie es ja naheliegt - offenbar nach Lehenhöfen gegliedert deponiert waren, ergab sich daraus im »Briefbuch« eine entsprechende Gruppierung (Erzstift Mainz, Hochstift Würzburg, Grafschaften Hohenlohe und Wertheim sowie Herrschaft Limpurg). Mit n.96 wird die Ingrossierung von Verträgen verschiedenster Art fortgesetzt.

Die Lehenbriefe der Herrschaft Limpurg (Nr. 88—90) -waren bislang unbekannt. Sie gewähren einen neuen Blick auf die Herrschaft der Reichsschenken von Schupf. Ging man bisher davon aus, daß 1235 Kaiser Friedrich II. den Schenken von Schupf die Burg (Ober-) Schupf samt allen Pertinenzen entzog, so weiß man nun, daß Sachsenflur ihr Allod war und Albrecht es von den Schöpfer Nachfahren, den Herren (Schenken) von Limpurg, zu Lehen trug. Einiges ergibt sich auch für die Genealogie der Herren von Dottenheim und der Boxberger bzw. Schöpfer Linie der Herren von Rosenberg. Besonderes Interesse verdienen die Dokumente, die Albrechts Planmäßigkeit beim Aufbau seiner Herrschaft erkennen lassen. - Wer immer sich für die Geschichte des Baulandes im 16. Jahrhundert interessiert, sollte an diesem Werkchen nicht vorbeigehen.

*Heinrich Wagner*

---

R03B10, ISBN 978-3-86652-310-4, Neumaier, Helmut (Bearb.): Ritteradlige Herrschaftsbildung im Schöpfergrund. Das Briefbuch des Albrecht von Rosenberg († 1572). Urkundenregesten 1385 - 1565 und Urkundenanhang 1561 - 1564. VK **24,80 €**

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

*Internet:*

[www.wikommverlag.de](http://www.wikommverlag.de)

[www.franken-im-buch.de](http://www.franken-im-buch.de)